

Hauskirche

Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind,
da bin ich mitten unter ihnen. (Mt 18,20)

Wort-Gottes-Feier am 6. Sonntag der Osterzeit

Hier finden Sie einen Vorschlag, wie Sie am 6. Sonntag der Osterzeit (bzw. am Vorabend oder in den Tagen danach) einen häuslichen Gottesdienst feiern können. Im Zentrum steht das sonntägliche Evangelium.

Bereiten Sie den Ort vor, an dem Sie gemeinsam beten wollen, indem Sie zum Beispiel auf den Esstisch eine Kerze (die Osterkerze) stellen und ihn entsprechend schmücken. Neben der Kerze sollte die Bibel liegen. Wenn Sie keine zur Verfügung haben, entnehmen Sie das Evangelium der Vorlage. Alles, was ablenken könnte, räumen Sie am besten aus Ihrem Blickfeld. Achten Sie darauf, dass die Handys auf lautlos gestellt sind. Treffen Sie im Vorfeld einige Vorbereitungen:

- Erklären Sie, dass jene, die nicht möchten, an der Feier nicht teilnehmen müssen, sich jedoch ruhig verhalten sollen.
- Sehen Sie sich die Vorlage durch und bestimmen Sie selbst den Umfang Ihrer Feier.
- Legen Sie fest, wer welchen Text liest. Diese Aufgabe kann notfalls die leitende Person (*L*) übernehmen, es ist jedoch sinnvoller, wenn mehrere Mitfeiernde auf diese Weise eingebunden sind. Dies betrifft die Christus-Rufe, das Evangelium und den Lobpreis. Am besten wäre, Sie drucken die Vorlage aus. Die Andacht können Sie auch für sich alleine halten. Daher ist im Text die Angabe *Alle* in Klammern gesetzt.
- Überlegen Sie, ob Sie miteinander singen wollen. Hier werden einige einfache Lieder empfohlen. Ersetzen Sie diese ruhig durch das Repertoire an geistlichem Liedgut, das Ihnen geläufig ist oder durch Instrumentalmusik. Die Lieder sind dem Gebet- und Gesangbuch Gotteslob entnommen, das in der Kirche verwendet wird (Abkürzung GL; die erste Nummer bezieht sich auf die neue Ausgabe ab 2013, die zweite auf die alte). Falls Sie kein Gotteslob zu Hause haben, fragen Sie Ihre Kinder bzw. Enkel, ob sie es als Schulbuch bekommen haben. Wenn Sie geistliche Musik abspielen wollen, wählen Sie diese schon vorher aus (in diesem Dokument finden Sie einige Links) oder bereiten Sie andere Musik vor.

ERÖFFNUNG

Gesang zur Eröffnung und Kreuzzeichen

Wenn die Gemeinschaft versammelt ist, wird die Osterkerze entzündet.

Dann kann ein Osterlied oder anderes passendes Lied gesungen werden, zum Beispiel:

- Halleluja! Lasst uns singen (GL 837/954)
- Freu dich, erlöste Christenheit (GL 337/826)
- Ich will dich lieben, meine Stärke (GL 358/558): <https://www.youtube.com/watch?v=DnYGz1ZCSss>
- Schönster Herr Jesu (GL 853/061): <https://www.youtube.com/watch?v=dkJPCWf3QwU>
- Spiritus Jesu Christi: <https://www.youtube.com/watch?v=-l6xaeottu0>

Die leitende Person macht mit allen gemeinsam das Kreuzzeichen und spricht:

L Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

(Alle) Amen.

L Christus ist auferstanden.

(Alle) Er ist wahrhaft auferstanden.

Christus-Rufe

Die leitende Person spricht einleitende Worte (sie können auch frei formuliert werden).

Die Christusrufe können auch von einer anderen Person vorgetragen werden.

Das „Herr, erbarme dich“ bzw. „Kyrie eleison“ kann auch gesungen werden:

- Kyrie eleison (GL 721/09)
- Herr, erbarme dich (GL 157)
- Weiters GL 134, 137, 151-164, 719-723 / GL alt: 175, 429, 433, 463, 485, 495, 522, 523, 07-09.

L Zu Beginn unserer Feier wollen wir Jesus Christus um sein Erbarmen bitten.

Er lädt uns ein, nach seinem Wort zu leben,

damit er in uns bleibt und wir in ihm.

Herr Jesus Christus,

unsere Augen können das Wesentliche oft nicht erkennen.

Du schenkst uns deinen Geist, der uns hilft, die Wahrheit zu erkennen.

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

In unseren Herzen machen sich oft Zweifel, Angst und Missgunst breit.

Du schenkst uns den Frieden, den die Welt nicht geben kann.

(Christus, erbarme dich unser.

(Alle) Christus, erbarme dich unser.)

Wir sind oft Gefangene unserer selbst.

Du schenkst uns die Kraft, zu lieben und als deine Jünger zu leben.

(Herr, erbarme dich unser.

(Alle) Herr, erbarme dich unser.)

**L Erbarme dich unser, Herr Jesus Christus,
und zieh uns nach oben, vom Dunkel ins Licht.**

**Mach weit unser Herz und willig den Geist,
Erkenntnis und Liebe erwecke in uns.**

Sende den Geist, die Kraft aus der Höhe.

Er wohne in uns und erschaffe uns neu.

**Dann leuchtet die Wahrheit in Taten der Liebe,
dein Friede erreicht alle Völker der Welt.**

**Dann preisen wir freudig den Vater im Himmel,
und singen sein Lob bis ans Ende der Zeit.**

(Alle) Amen.

HÖREN und BEDENKEN

Ruf vor dem Evangelium und Evangelium (Joh 14,15-29)

Das Evangelium muss nicht von der leitenden Person selbst vorgetragen werden. Vor dem Evangelium kann man das Halleluja singen. Wählen Sie am besten eine Melodie, die Sie im Ohr haben. Noten siehe GL 174-176, 584,8, 731-744 bzw. GL alt: 530-532, 805-807, 016. Oder (zum Mitsingen): https://www.youtube.com/watch?v=Bi_IICXZLws

Hier wurde ein längerer Abschnitt aus dem Johannesevangelium eingefügt. Sie können ihn unabhängig vom Lesejahr verwenden. Wenn Sie der Leseordnung folgen wollen, finden Sie die biblischen Texte unter: https://erzabtei-beuron.de/schott/schott_anz/index.html. Unter <http://www.wortgottesfeier.de/> finden Sie zudem Vorschläge für Fürbitten und weitere wertvolle Hinweise. Auf der Seite des Katholischen Bibelwerks finden Sie Auslegungen der Bibeltexte: <https://www.bibelwerk.de/verein/was-wir-bieten/sonntagslesungen/>.

Lesung aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Wenn ihr mich liebt, werdet ihr meine Gebote halten.

**Und ich werde den Vater bitten und er wird euch einen anderen Beistand geben,
der für immer bei euch bleiben soll,**

**den Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann,
weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.**

Ihr aber kennt ihn, weil er bei euch bleibt und in euch sein wird.
Ich werde euch nicht als Waisen zurücklassen, ich komme zu euch.
Nur noch kurze Zeit und die Welt sieht mich nicht mehr;
ihr aber seht mich, weil ich lebe und auch ihr leben werdet.
An jenem Tag werdet ihr erkennen:
Ich bin in meinem Vater, ihr seid in mir und ich bin in euch.
Wer meine Gebote hat und sie hält, der ist es, der mich liebt;
wer mich aber liebt, wird von meinem Vater geliebt werden
und auch ich werde ihn lieben und mich ihm offenbaren.
Judas - nicht der Iskariot - fragte ihn:
Herr, wie kommt es, dass du dich nur uns offenbaren willst und nicht der Welt?
Jesus antwortete ihm: Wenn jemand mich liebt, wird er mein Wort halten;
mein Vater wird ihn lieben
und wir werden zu ihm kommen und bei ihm Wohnung nehmen.
Wer mich nicht liebt, hält meine Worte nicht.
Und das Wort, das ihr hört, stammt nicht von mir,
sondern vom Vater, der mich gesandt hat.
Das habe ich zu euch gesagt, während ich noch bei euch bin.
Der Beistand aber, der Heilige Geist, den der Vater in meinem Namen senden wird,
der wird euch alles lehren und euch an alles erinnern, was ich euch gesagt habe.
Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch;
nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch.
Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.
Ihr habt gehört, dass ich zu euch sagte:
Ich gehe fort und komme wieder zu euch.
Wenn ihr mich liebtet, würdet ihr euch freuen, dass ich zum Vater gehe;
denn der Vater ist größer als ich.
Jetzt schon habe ich es euch gesagt, bevor es geschieht,
damit ihr, wenn es geschieht, zum Glauben kommt.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus.

(Alle) Lob sei dir, Christus.

Schriftgespräch zum Evangelium

Nun wird das Evangelium gemeinsam anhand einiger Fragen vertieft.
Aus den Fragen wähle man jene aus, die am besten passen, höchstens aber drei.
Manche Fragen hängen zusammen, sollten also gemeinsam bearbeitet werden.
Die leitende Person liest die Fragen vor und achtet darauf, dass alle zu Wort kommen.
Weitere Möglichkeiten, wie man das Evangelium in Gemeinschaft vertiefen kann:
<https://www.kath-kirche-kaernten.at/images/downloads/hauskirche.-gemeinsam-die-bibel-lesen.pdf>

Fragen zum Evangelium

Das heutige Evangelium scheidet sehr streng zwischen den Jüngern Jesu und der Welt. Tragen Sie zusammen, welche Begriffe im Zusammenhang mit den Jüngern und welche in Verbindung mit der Welt verwendet werden.

Am besten notieren Sie dies in zwei Spalten.

Was fällt Ihnen auf?

Wenn Sie auf dem Hintergrund der oben angeführten Frage auf sich selbst blicken:

Welche Eigenschaften, Haltungen und Taten machen Sie zum Jünger und was an Ihnen trägt die Züge der Welt?

Wozu wird gemäß dem Evangelium den Jüngern der Geist gesandt?

Was meint Jesus, wenn er von Wahrheit spricht (siehe auch Joh 14,6)?

Wie spricht das Evangelium von der Beziehung der Jünger zu Christus bzw. zum Vater?

Achten Sie vor allem auf die Begriffe „sein bei/sein in“ und „bleiben“.

Offenbar geht es um den Glauben.

Beschreiben Sie auf dem Hintergrund dieses Evangeliums, was es heißt, zu glauben.

Christus zu lieben heißt, seine Gebote zu halten.

Was heißt das für Sie, nach den Geboten zu leben?

Lesen Sie als Erläuterung dazu Joh 13,34-35.

Was ist auf diesem Hintergrund das Wesentliche?

In welchen Situationen hatten und haben Sie das Gefühl, in diesem Sinne zu leben?

Der Glaube und die Liebe treten in diesem Evangelium oft paarweise auf.

Gilt das auch in der Wirklichkeit? Benennen Sie Beispiele, wo dies zutrifft und wo nicht.

Worin besteht für Sie die Schwierigkeit, den Glauben *und* die Liebe zu leben?

Suchen Sie sich aus diesem Evangelium einen Satz aus, der Sie besonders anspricht.

Welche Botschaft hält er für Sie bereit? – Erzählen Sie anderen davon.

Am Ende des Gespräches kann folgende Frage stehen:

Was ist Ihnen anhand dieses Gespräches klar geworden?

Was nehmen Sie sich für die kommende Woche mit?

Abschließend kann besinnliche Musik gespielt werden oder man verweilt kurz in Stille. Besonders passend ist die Vertonung eines Teils dieses Evangeliums durch Thomas Tallis: *If ye love me, keep my commandments* (Wenn ihr mich liebt, haltet meine Gebote):

<https://www.youtube.com/watch?v=eqt005j1dB0>

IM GEBET ANTWORT GEBEN

Lobpreis und Bitte

Die leitende Person lädt nach einer kurzen Stille zum Gebet ein:

L Als Glaubende sind wir nicht allein.
Wir haben einen Beistand und Tröster – den Heiligen Geist.
Wer um ihn bittet, dem wird auch gegeben.
So lasst uns nun danken für Gottes Güte,
in der er uns alles gibt, was wir zum Leben brauchen. *Kurze Stille*

Es ist sinnvoll, dass die einzelnen Abschnitte des Lobpreises von den Mitfeiernden vorgetragen werden. Jeder Gebetsabschnitt wird mit dem Gebetsruf „Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe“ beantwortet. Stattdessen kann nach jedem Abschnitt eine Strophe des Liedes „Atme in uns, Heiliger Geist“ (GL 346/055) gesungen werden.

L Gott, du Quelle und Ursprung des Lebens:
Wir loben dich für deinen Sohn, unseren Herrn Jesus Christus.
Er hat uns den Heiligen Geist verheißen – als Beistand und Tröster,
als den Geist der Wahrheit und der Liebe.
Lass nicht zu, dass aus unserem Glauben engstirnige Rechthaberei wird
und unsere Liebe zu Bevormundung verkommt,
die anderen Menschen die Freiheit nimmt.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.
Oder: „Atme in uns, Heiliger Geist“ (GL 346/055), 1. Strophe

L Wir loben dich, Gott,
für das Wunder des Neubeginns,
für die Hilfe des Heiligen Geistes,
für das Feuer seiner Botschaft.
Lass nicht zu, dass wir mutlos werden,
wenn das Feuer des Anfangs zu erlöschen droht.
Bewahre uns davor, das Vergangene zu verherrlichen
und die Zeichen, die uns heute gegeben sind, zu übersehen.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.
Oder: „Atme in uns, Heiliger Geist“ (GL 346/055), 2. Strophe

L Wir loben dich für das Wirken des Heiligen Geistes,
für seinen Lebenshauch,
für die Fülle und den Reichtum seiner Gnade.
Festige deine Kirche, dass sie von ihm beseelt, das Leben bringt,
wo Mangel und Tod die Menschen bedrücken.
Schenke den Getauften ein einfühlsames Herz,
schärfe ihren Sinn für Gerechtigkeit
und ertüchtige ihre Hände, damit sie anpacken, wo es nötig ist.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Oder: „Atme in uns, Heiliger Geist“ (GL 346/055), 3. Strophe

L Wir loben dich für den Heiligen Geist, den Beistand,
für die Gaben der Weisheit und der Einsicht,
des Rates und der Erkenntnis,
der Stärke und der Frömmigkeit,
für die Gabe der Gottesfurcht.
Leite alle, die in unserer Gesellschaft Verantwortung tragen,
die öffentliche Meinung prägen und das Schicksal ihrer Mitmenschen beeinflussen.
Dein Heiliger Geist forme ihr Herz.
Er bewahre sie vor Selbstverliebtheit und Egoismus,
erhalte ihre Urteilskraft
und stärke sie im Einsatz für jene, die der Hilfe am meisten bedürfen.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Oder: „Atme in uns, Heiliger Geist“ (GL 346/055), 1. Strophe

L Wir loben dich
für die Frucht des Heiligen Geistes,
für Liebe, Freude und Frieden,
für Langmut, Freundlichkeit und Güte,
für Treue, Sanftmut und Selbstbeherrschung.
Befreie alle, die gefangen sind in Missgunst und Hass,
die durch unüberlegte Worte und voreiliges Handeln Zwietracht säen.
Erlöse sie aus ihrer Selbstbezogenheit und schenke ihnen die Kraft zum Neubeginn.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Oder: „Atme in uns, Heiliger Geist“ (GL 346/055), 2. Strophe

L Wir loben dich,
weil der Heilige Geist das Werk deines Sohnes
auf Erden weiterführt und alle Heiligung vollendet;
weil er weiterwirkt im Wort der Heiligen Schrift
und in den Sakramenten der Kirche;
weil er das Volk Gottes und seine Diener
durch die Zeit begleitet hin zur ewigen Gemeinschaft mit dir.
Öffne allen, die in der Kirche Verantwortung tragen,
täglich neu das Ohr für das Evangelium Jesu Christi.
Bewahre sie davor, in vorgefertigten Meinungen und Handlungsmustern zu erstarren.
Lass sie den Spuren deines Geistes folgen, der weht wo er will.

(Alle) Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen
und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe.

Oder: „Atme in uns, Heiliger Geist“ (GL 346/055), 3. Strophe

L Wir loben dich, Gott, unser Vater,
durch deinen Sohn Jesus Christus im Heiligen Geist.
Höre unser Gebet und nimm an unser rühmendes Lied:

Nun wird ein Gloria-Lied gesungen, zum Beispiel:

- Dir Gott im Himmel Preis und Ehr (GL 167/476)
- Gott in der Höh sei Preis und Ehr (GL 172/464)
- Gott soll gepriesen werden (GL 710,2/801,2)
- Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe (GL 711,2/802,2)

Vater unser

L Der Heilige Geist ist es, der uns zu Kindern Gottes macht.
Wir dürfen Gott unseren Vater nennen.
Lasst uns nun beten, wie uns Christus, unser Bruder, zu beten gelehrt hat:

(Alle) Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.
Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

ABSCHLUSS

L Bitten wir nun um Gottes Segen. *Kurze Stille*

L Herr, unser Gott,
gib uns heute deinen Segen.
Sende uns die Kraft des Heiligen Geistes,
damit unser geistliches Leben blühe und wachse.
Die Glut deiner Liebe stärke uns zum rechten Tun,
damit die Welt erkennt, dass du den Sohn gesandt hast.
Darum bitten wir durch ihn, Christus, unsern Herrn.
(Alle) Amen.

L So segne uns der dreieinige Gott,
der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.
Hier machen alle das Kreuzzeichen.
(Alle) Amen.

L Gelobt sei Jesus Christus. Halleluja. Halleluja.
(Alle) In Ewigkeit. Amen. Halleluja. Halleluja.

Zum Abschluss kann man ein Marienlied singen (GL 520-537; 946-965 / 570-596; 838-845; 074-086).

Geistliche Musik zum Abschluss:

Magnificat (Bach): <https://www.youtube.com/watch?v=sDbGJRHua-Y>

Magnificat: <https://www.youtube.com/watch?v=J6JpvcZVai8>

Magnificat (Rutter): <https://www.youtube.com/watch?v=ChdPI7H-DI0>

Die Texte dieser Vorlage stammen aus folgenden Quellen:

- Messbuch
- Bibeltex-te: Einheitsübersetzung 2016, © Katholische Bibelanstalt Stuttgart
- Klaus Einspieler

Redaktion:

Klaus Einspieler, Bischöfliches Seelsorgeamt der Diözese Gurk, Referat für Bibel und Liturgie